

Case Study:

Datenerfassung und digitale Archivierung von Dokumenten und E-Mails bei Rotronic

Die 1965 gegründete Rotronic AG beschäftigt über 360 Mitarbeiter und vertreibt Produkte über Niederlassungen sowie Vertretungen in den USA, Deutschland, UK, Frankreich, Taiwan, Singapur und China in weltweit mehr als 40 Länder.



rotronic
TECHNIK FÜR PROFIS

Schwerpunkte sind zum einen der Handel mit IT- und Industrieprodukten – wie Netzwerktechnik, Hard- und Software, PC-Zubehör, Schranksysteme etc. – und entsprechende Beratungsleistungen. Ausserdem werden am Schweizer Hauptsitz in Bassersdorf seit 1967 Feuchte- und Temperaturmessgeräte entwickelt und produziert.

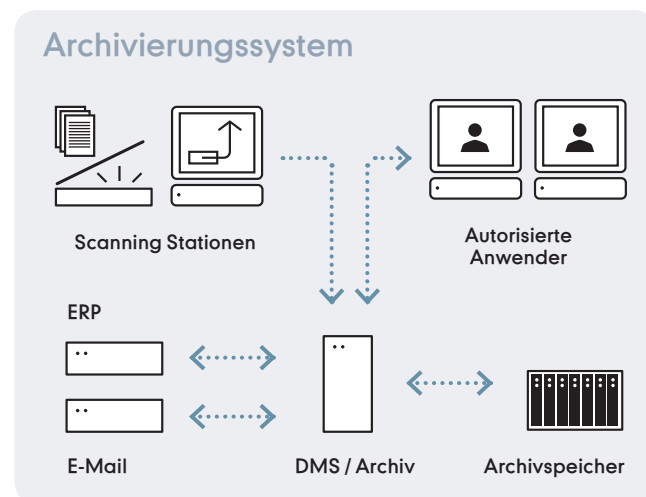
Bei einem Vertrieb dieser Grössenordnung wird eine papierbasierte Dokumentenverarbeitung zur logistischen Herausforderung. Rotronic nutzte bisher ausschliesslich ihr ERP-System für die Bearbeitung von Kreditorenrechnungen, Wareneingangsbelegen, Bestellungen, Lieferscheinen, Fakturen oder sogenannten Rüstscheinen zur Warenzusammenstellung für den Versand. Die dazugehörigen Papierdokumente, von denen täglich bis zu 1'000 Stück anfallen, wurden in der Registratur manuell abgelegt. Wenn ein Dokument wieder benötigt wurde, musste die Registratur dieses heraussuchen und an die richtige Stelle im Unternehmen liefern.

Im Frühsommer 2008 suchte Rotronic daher nach einer Lösung für die Umstellung auf ein digitales Archiv, das mit ihrem bestehenden ERP-System, i/2 von Polynorm, verknüpft werden sollte. Auch E-Mails sollten zukünftig archiviert werden. Während man sich nach einem neuen System umschaute, hörte Rolf Böni, Leiter IT-Solutions bei Rotronic, auf einem Event in Zürich zum Thema elektronische Archivierung einen Vortrag von Robbert Spierings,

Managing Director von Arcplace, der sein Interesse an den Lösungen des Schweizer Informationsmanagement- und Archivierungsspezialisten weckte.

Bei einem Treffen mit Arcplace, überzeugten vor allem die Integrationsmöglichkeiten in die Windows-Umgebung bei Rotronic sowie die Benutzerfreundlichkeit und Transparenz der Lösung. „Das Archiv wird im Windows Explorer wie ein zusätzliches Laufwerk angezeigt und eine intuitive Suchmaske liefert gezielte und schnelle Suchresultate“, bestätigt Böni. „So entstehen erst gar keine Berührungängste bei den Mitarbeitern, die das System problemlos bedienen können.“

Nach dem Besuch bei einem Referenzkunden von Arcplace stand die Entscheidung von Rotronic fest. Im September 2008 wurde der Auftrag an Arcplace vergeben. Gemeinsam mit den Bereichen technischer Dienst, Buchhaltung und Verkauf definierten die Berater von Arcplace zunächst mit Rotronic die zu verwaltenden Dokumententypen und Details für die Ablageprozesse. In einem zweiten Schritt folgte mit dem ERP Spezialisten die Definition der Schnittstelle zwischen dem DMS Archiv und dem bestehenden ERP System.



Arcplace realisierte auf dieser Basis eine Lösung für die Dokumentenerfassung, Indizierung und Archivierung, inklusive einer Webschnittstelle für die Informationssuche sowie eine Lösung für die E-Mail-Archivierung. Die Verknüpfung aller zusammengehörenden Dokumente wird über die Auftragsnummer gesteuert. Nach der Erfassung und Indizierung werden die Dokumente auf einem NetApp WORM-Speicher rechtskonform (KPMG zertifiziert) gespeichert. Auch ausgehende Dokumente werden mit Hilfe des neuen Systems nach der elektronischen Erstellung als PDF abgelegt.

Für die Dokumentenerfassung verwendete Arcplace Kofax Capture und integrierte die Lösung, über eine Schnittstelle für die Informationsverwaltung, mit dem vorhandenen ERP-System i/2 von Polynorm. Ein Barcode auf den Dokumenten stellt die exakte Zuweisung sicher. Aus dem ERP-System können anschliessend weitere „Indexwerte“, wie Kundennummer und Belegnummer ausgelesen und zusammen mit dem Dokument in das DMS-System (Windream) übergeben werden.

Über das DMS wird anschliessend auch die rechtskonforme Ablage auf dem NetApp WORM-Speicher sichergestellt. Durch die Windream-Archivschnittstelle Object Store wird die Übergabe der Dokumente auf den WORM-Speicher anhand des Dokumenten-Lebenszyklus gesteuert.

Komponenten der Lösung im Überblick:

- Scanning Software: Kofax Capture
- DMS/Archiv: Windream
- E-Mail Archiv: Symantec Enterprise Vault
- Rechtskonformen Speicher: NetApp

Bereits Ende 2008 konnte die erste Implementierungsphase abgeschlossen und das System am 01.01.2009 in Betrieb genommen werden. Die zweite Implementierungsphase wurde im März 2009 mit einer Endabnahme des gesamten

Systems, das sich bereits seit der Inbetriebnahme nach Phase 1 bewähren konnte, abgeschlossen. Ende Januar gab es eine Mitarbeiterschulung für die Anwender. „Der geringe Schulungsaufwand war definitiv ein grosser Pluspunkt für Arcplace“, so Rolf Böni. „Nach zwei Stunden konnten die Endanwender die Lösung problemlos nutzen. Seitdem erhalten wir sehr positives Feedback von den Mitarbeitern dazu, wie schnell und unkompliziert das Einscannen und Bearbeiten über die neue Lösung ist. Besonders begeistert hat uns ausserdem die Integration mit der bestehenden Infrastruktur – insbesondere mit dem ERP-System“

Seit dem 01.01.2009 wurden bereits über 105'000 Dokumente elektronisch erfasst und archiviert. Im Durchschnitt fallen pro Monat circa 18'000 Dokumente – bis zu 1'000 pro Tag – an. Das System ist für Erweiterungen offen ausgelegt, sodass Rotronic die Lösung auch zukünftig für weitere Bereiche einsetzen kann.

„Der reibungslose Projektverlauf und die schnellen Resultate beruhen auch auf der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Rotronic-Projektteam. Die Unterstützung durch Polynorm war dabei ebenfalls eine grosse Hilfe“, bedankt sich Silvio Schenker, der zuständige Projektleiter von Arcplace bei allen Beteiligten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Arcplace AG
Mühlebachstrasse 54, CH-8008 Zürich
T: +41 44 501 22 00 / info@arcplace.ch
www.arcplace.ch

Arcplace  ©2011 Arcplace AG. All rights reserved.